

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Name, Adresse

Mannheim, den  
«SO\_Tagesdatum»

Staatsanwaltschaft Mannheim  
N 7, 19  
68161 Mannheim

**Az.:** \_\_\_\_\_

**Antrag auf Abwendung der Ersatzfreiheitsstrafe durch Ableistung von gemeinnütziger Arbeit**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit versichere ich, dass ich die Geldstrafe selbst bei äußerster Einschränkung meines Lebensunterhaltes nicht bezahlen kann. Ich beziehe aktuell Leistungen

- O der Arbeitsförderung nach dem SGB III
- O zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II
- O der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- O Krankengeld nach dem SGB V
- O Regelaltersrente nach dem SGB VI i. H. v. \_\_\_\_\_ Euro.

Den Leistungsbescheid füge ich in Kopie bei. Hiervon gehen ab \_\_\_\_\_ Euro Miete, \_\_\_\_\_ Euro Strom etc., sodass mir \_\_\_\_\_ Euro zum Leben bleiben.

Deshalb beantrage ich mit diesem Schreiben, meine Geldstrafe durch gemeinnützige Arbeit tilgen zu dürfen und bitte, mich bei der Vermittlung eines Beschäftigungsverhältnisses zu unterstützen.

Gleichzeitig erkläre ich damit einverstanden, dass der gemeinnützigen Einrichtung, die die Arbeitsstelle vermittelt, die gerichtliche Entscheidung und eventuell vorhandene Vorstrafen mitgeteilt werden.

Ich hoffe auf eine Entscheidung zu meinen Gunsten und danke Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname